



ZARGES

ZARGES informiert:

die neuesten Ausgaben der
Norm EN 131-1+2



Sichere Sicherheit

EN 131 – die wichtigsten Neuerungen

Die für Leitern gültige Norm **EN 131-1+2*** wurde umfassend überarbeitet. Bis **spätestens Ende 2017** werden die neuen Ausgaben europaweit Geltung erlangen.

In dieser Fibel geben wir Ihnen einen Überblick über die einzelnen von der neuen Norm geforderten Tests sowie die wichtigsten Neuerungen für noch mehr Arbeitssicherheit bei Leitern. Dabei ist zu beachten, dass durch die neue europäische Norm für Leitern einige Funktionen nicht mehr oder nur eingeschränkt verfügbar sind.

EN 131



Wichtig zu wissen:

Grundsätzlich werden alle Produkte in zwei Klassen eingeteilt:

- „Professional“ steht für eine Leiter, die für den Gebrauch in der Arbeitswelt bestimmt ist.
- „Non-professional“ bezeichnet Leitern für den privaten Bereich.

Wir sind stolz darauf, dass unsere Leitern bereits heute die neuesten Ausgaben der EN 131-1+2 erfüllen: ZARGES liefert **ab April 2017** nur noch Leitern nach dieser Norm in der Kategorie „**professional**“ aus.

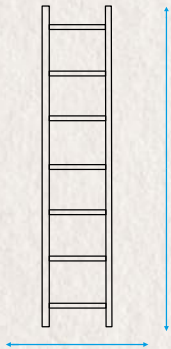
*EN 131-1:2015 und EN 131-2:2010+A2:2017

Die Tests im Überblick

Sicherheit geht vor: Nach den neuesten Ausgaben der **Norm EN 131-1+2** müssen Leitern zusätzliche und strengere Anforderungen erfüllen. Im Überblick sehen Sie die verschärften bzw. neuen Tests.

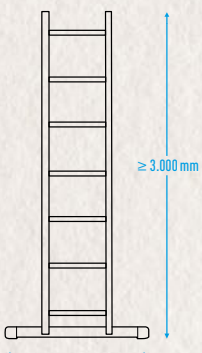
BISHER

Standverbreiterung
Seite 6

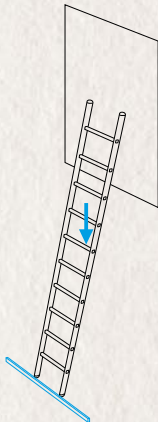
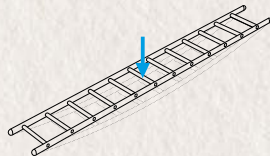


NEU

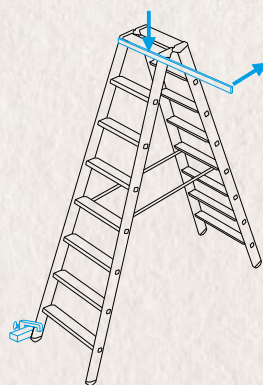
(EN 131 AB SPÄTESTENS ENDE 2017)



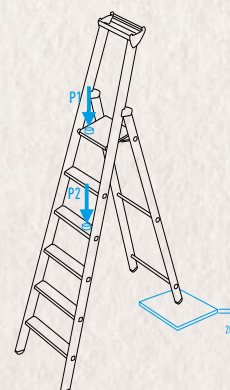
Test Holmfestigkeit
Seite 7



Torsionstest Stehleitern
Seite 8



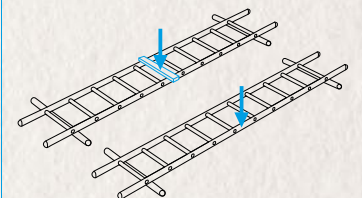
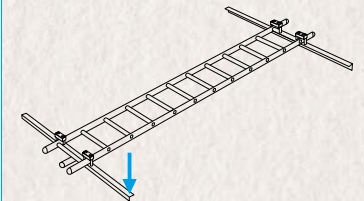
Dauerbelastungstest
Seite 9



Base Slip Test
Seite 10



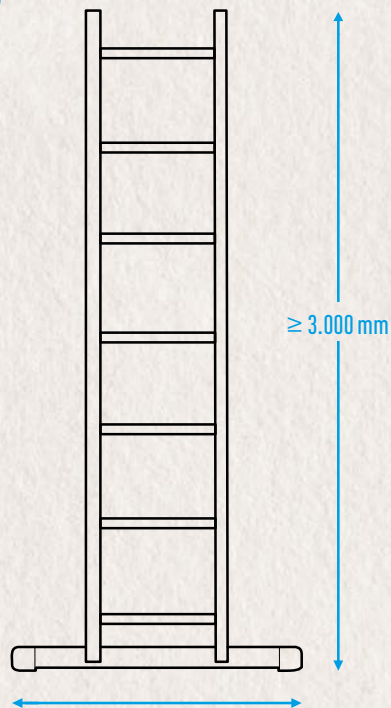
Torsionstest Anlegeleitern
Seite 11



Anforderung „Standverbreiterung“

Die neue Anforderung:

- Bei allen Leitern, die als Anlegeleiter genutzt werden können, ist nach der neuen Norm ab einer Länge von 3.000 mm eine Standverbreiterung nötig.
- Standverbreiterung bis zu einer maximalen Breite von 1.200 mm, abhängig von der Leiterlänge.



Bitte beachten Sie:

Durch diese neue Anforderung sind bei mehrteiligen Leitern einige Funktionen nicht mehr verfügbar:

- Bei Schiebeleitern, die eingefahren länger als 3.000 mm sind, können die Leiternteile nicht mehr separat genutzt werden.
- Bei Mehrzweckleitern, die eingefahren länger als 3.000 mm sind, kann die Oberleiter nicht mehr separat genutzt werden; diese Leitern sind auch nicht mehr treppengängig einsetzbar.

Anforderung „Test Holmfestigkeit“

Was getestet wird:

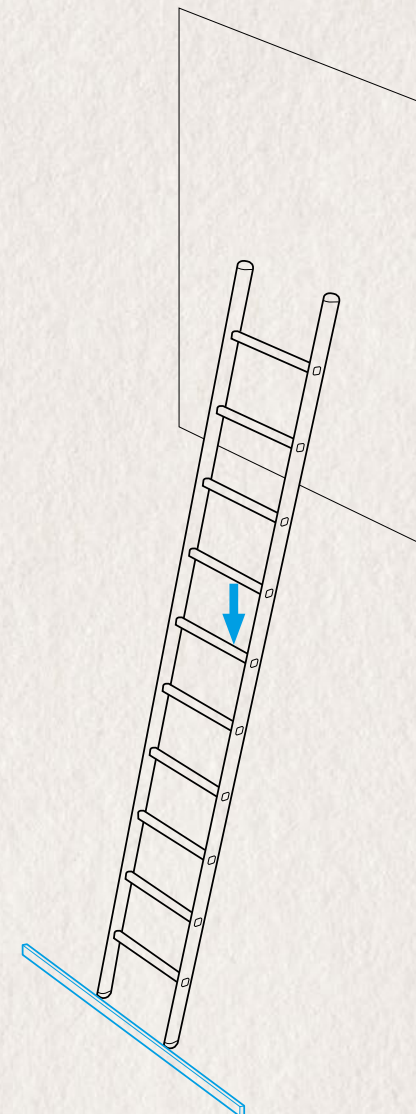
- Die Holmfestigkeit

Wie getestet wird:

- Die Stufe/Sprosse wird außermittig in Gebrauchsstellung mit einer Prüflast von 2.700 N (professional) bzw. 2.250 N (non-professional) belastet.

Die Anforderung:

- Die Leiter darf nicht beschädigt sein, die Funktion muss gewährleistet bleiben.



Anforderung „Torsionstest Stehleitern“

Was getestet wird:

- Verwindungssteifigkeit

Wie getestet wird:

- Ein Leiternfuß wird mit einer Klemme befestigt.
- Die Plattform der Leiter wird mit 736 N belastet.
- Anschließend wird an der Leiter seitlich mit einer Last von 137 N gezogen.

Die Anforderung:

- Während der Belastung darf sich der andere Leiternfuß um maximal 25 mm von seiner vorherigen Position bewegen.



Anforderung „Dauerbelastungstest“

Was getestet wird:

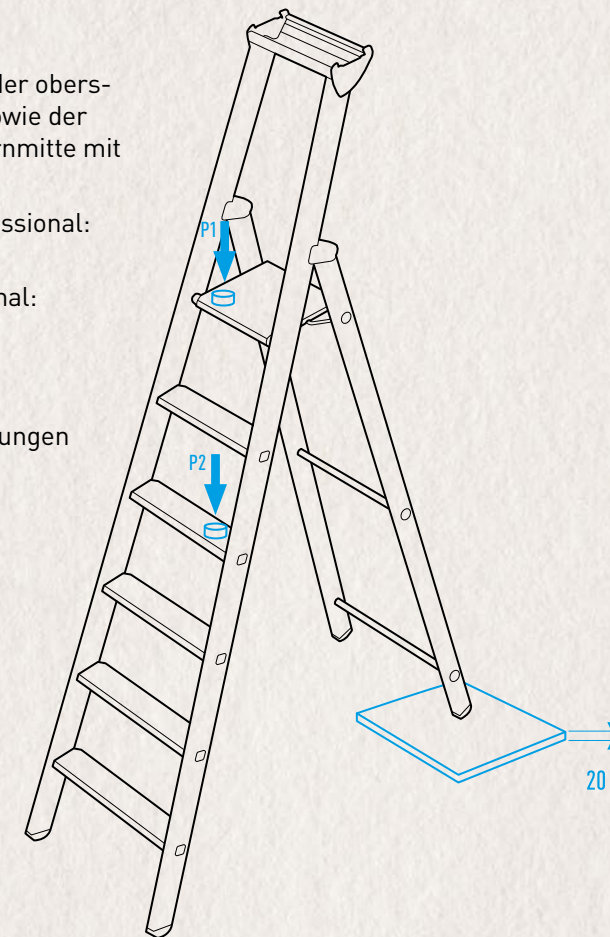
- Dauerbelastung der Leiter

Wie getestet wird:

- Abwechselnde Belastung der obersten Standstufe/-sprosse sowie der Stufe/Sprosse in der Leiternmitte mit 1.500 N
- Wiederholungen non-professional: 10.000 Zyklen
- Wiederholungen professional: 50.000 Zyklen

Die Anforderung:

- Es dürfen keine Beschädigungen auftreten.





Anforderung „Base Slip Test“

Was getestet wird:

- Rutschfestigkeit der Leiternschuhe

Wie getestet wird:

- Die Leiter steht auf einer Glasplatte.
- Die Leiter wird mittig mit 1.471 N belastet.
- Die Belastung wird 4 Mal wiederholt.

Die Anforderung:

- Die Füße der Leiter dürfen maximal 40 mm innerhalb von 1 Minute verrutschen.

Anforderung „Torsionstest Anlegeleitern“

Was getestet wird:

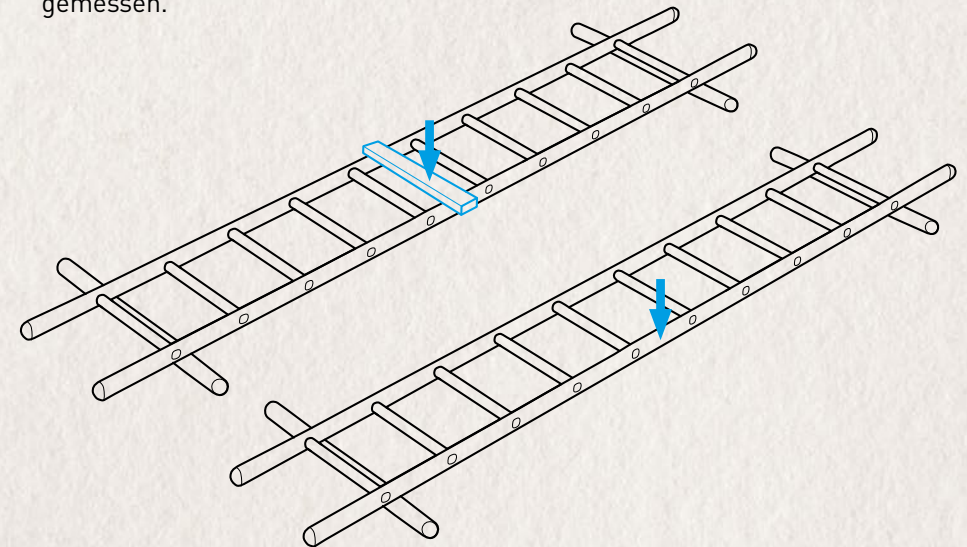
- Verwindungssteifigkeit

Wie getestet wird:

- Im ersten Schritt wird die Leiter mittig mit 491 N vorbelastet und nach 30 Sekunden entlastet. Dies wird dann als Ausgangswert festgesetzt.
- Im zweiten Schritt wird ein Holm mittig mit 638 N belastet und die Verformung von beiden Holmen zu dem festgesetzten Ausgangswert gemessen.

Die Anforderung:

- Die Differenz zwischen der Verformung der beiden Holme darf maximal 0,07 der Leiterbreite sein.





ZARGES

ZARGES – unsere Norm ist das Prinzip Sicherheit

Die Philosophie von ZARGES: Arbeitssicherheit steht über allem. Deshalb entsprechen Leitern von ZARGES den aktuellen nationalen und internationalen Normen. Und unsere zertifizierten Entwicklungs- und Fertigungsprozesse garantieren Ihnen Sicherheit und höchste Zuverlässigkeit.

Alle Informationen finden Sie auch online unter
www.zarges.de/en131

Weitere Informationen zu unseren Qualitätsstandards und zu wichtigen Themen rund um die Sicherheit unserer Leitern finden Sie unter folgenden Links:

www.zarges.de/leiterpruefung
www.zarges.academy